



Europäische  
Kommission

# EIN EU-HAUSHALT FÜR DIE ZUKUNFT

#EUBudget #EURoad2Sibiu #FutureofEurope



2. Mai 2018

## IN DIE MENSCHEN INVESTIEREN



### WARUM IST DIES EINE PRIORITÄT?

Die Menschen stehen seit jeher im Zentrum des europäischen Projekts. Dadurch, dass in sie investiert wird, in ihre Fähigkeiten und Kenntnisse, wird ein Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen, zur Wahrung der sozialen Gerechtigkeit und zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit Europas geleistet.

„In die Menschen investieren“ lautet eine der übergreifenden Prioritäten des Vorschlags der Kommission für den langfristigen Haushalt.

Die **europäische Säule sozialer Rechte** spiegelt diesen Ansatz wider. Sie sieht Grundsätze in den Bereichen Chancengleichheit, Zugang zum Arbeitsmarkt, faire Arbeitsbedingungen sowie starker Sozialschutz und Inklusion vor. Auf dem Sozialgipfel in Göteborg im November 2017 verpflichteten sich die Staats- und Regierungschefs der EU, die soziale Dimension der Europäischen Union zu stärken, unter anderem durch die vollständige Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte.



Göteborger Sozialgipfel für faire Arbeitsplätze und Wachstum vom 17. November 2017



### WAS BEDEUTET DIES IN FINANZIELLER HINSICHT?

Die Kommission schlägt vor, die verfügbaren Ressourcen innerhalb eines **neuen einzigen und umfassenden Instruments** zu bündeln; dieses soll den Europäischen Sozialfonds, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, das Programm für Beschäftigung und soziale Innovation und das Gesundheitsprogramm umfassen.

Außerdem schlägt die Kommission vor, die **Jugend stärker in den Fokus zu rücken**. Erreicht werden soll dies durch eine **Verdoppelung** der Haushaltsmittel für **Erasmus+** auf 30 Mrd. EUR und der Mittel für das **Europäische Solidaritätskorps** auf 1,26 Mrd. EUR, um so mehr jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, im Ausland zu studieren

bzw. dort einer Ausbildung oder einer Freiwilligentätigkeit nachzugehen, sowie durch die Zweckbindung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.

Dieses umfangreiche Instrument wird zusammen mit dem Programm Erasmus+, dem Europäischen Solidaritätskorps, dem neuen Programm „Kreatives Europa“ und dem neuen Programm für Justiz, Rechte und Werte einen neuen Cluster zum Thema „**In die Menschen investieren, sozialer Zusammenhalt und Werte**“ bilden und mit einem Budget in Höhe von **139,5 Mrd. EUR** ausgestattet sein.

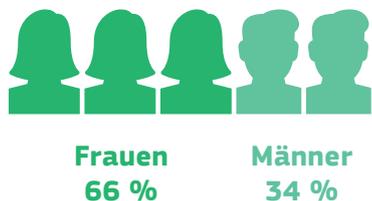


## WAS IST NEU AN DEN VORSCHLÄGEN DER KOMMISSION?

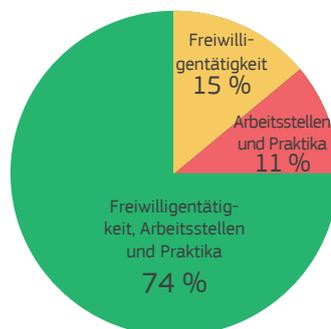
- Die Vorschläge sehen eine Aufwertung des Europäischen Sozialfonds zu einem **Europäischen Sozialfonds+ mit einer Gesamtmittelausstattung von 101,2 Mrd. EUR** vor. Dieser soll einfacher gestaltet werden und dadurch an Effektivität gewinnen, dass die aktuelle Fragmentierung der EU-Finanzierungsinstrumente im Bereich der Sozialpolitik überwunden wird.
- Die Kommission schlägt ein nachhaltig gestärktes, inklusives und **erweitertes Programm Erasmus+** vor, das die unionsweite Mobilität zu Lernzwecken weiterhin fördert. Sie baut dabei auf der erfolgreichen 30-jährigen Geschichte des Programms auf.
- Das bestehende Programm „EU-Freiwillige für humanitäre Hilfe“ wird in das **gestärkte Europäische Solidaritätskorps** integriert. Dies wird den europäischen Bürgerinnen und Bürgern eine einzigartige Gelegenheit bieten, sich inner- und außerhalb Europas bei solidarischen Tätigkeiten zu engagieren.

## REGISTRIERUNGEN – Mehr als 58 000 junge Menschen registriert

### Registrierungen nach Geschlecht



### Registrierungen nach Bereich



- Die bestehenden Maßnahmen zur Förderung von Kultur und Kreativität in Europa werden in ein neues **Programm „Kreatives Europa“ (einschließlich MEDIA)** integriert. Ziel ist es, europäische Kultur und Werte zu fördern, die zur Identität unserer Union beitragen. Durch die Förderung und den Schutz von Grundrechten und Werten stärkt das neue Programm die Bürgerinnen und Bürger und schafft Möglichkeiten zur Mitwirkung und demokratischen Teilhabe am politischen und zivilgesellschaftlichen Leben. Das Programm wird einen starken Aktionsbereich MEDIA umfassen, der im Hinblick auf die weitere Förderung des europäischen Films und allgemein des kreativen und audiovisuellen Sektors Mittel erhalten wird.



## WAS BEWIRKT DER KÜNFTIGE EU-HAUSHALT IN DIESEM BEREICH NOCH?

- Durch die **Kohäsionspolitik** werden die regionale und lokale Entwicklung im Zuge von Kofinanzierungen gefördert und kleine Unternehmen unterstützt.

- Beim Fonds „**InvestEU**“ wird der Schwerpunkt auf Investitionen in Menschen liegen, insbesondere durch ein gesondertes Finanzierungsfenster für soziale Kompetenzen und Humankapital.
- Das **Reformhilfeprogramm** wird finanzielle Anreize für die Durchführung wesentlicher Reformen bieten, die im Rahmen des Europäischen Semesters identifiziert wurden, u. a. in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen, Bekämpfung der Armut und Förderung der sozialen Inklusion.
- Darüber hinaus schlägt die Kommission einen überarbeiteten **Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung** vor, um Solidarität mit entlassenen Arbeitskräften und Selbstständigen zu demonstrieren, die ihre Erwerbstätigkeit im Zuge unerwarteter größerer Umstrukturierungsmaßnahmen aufgeben mussten.

## NÄCHSTE SCHRITTE

